



## Amtliche Nachrichten der Stadtgemeinde Kirchschiag in der Buckligen Welt

### **AUS DEM INHALT**

Dezember 2009

191. Stück

- 1. Aus dem Gemeinderat**
  - a) Voranschlag 2010
  - b) Verordnung „Hebesätze für Grundsteuer“
  - c) Verordnungen „Ortstaxen“ und „Interessentenbeiträge“
  - d) Goldene Ehrennadel für Karl Stocker
- 2. Veranstaltungskalender – Koordinationsgespräch**
- 3. Jungbürgerfeier**
- 4. Gemeinderatswahl 2010**
- 5. Trinkwasser – INFO**
- 6. Landwirtschaftskammerwahl 2010**
- 7. Stadtführer gesucht**
- 8. Familienpaket**
- 9. NÖ Wirtschaftskammerwahl 2010**
- 10. Handfeuerlöscher-Überprüfung**
- 11. Gerichtstage 2010**
- 12. Mutterberatung**
- 13. Kunststeisbahn der Stadtgemeinde Kirchschiag i.d.B.W.**
- 14. Klingendes Österreich**
- 15. Rosa Führerschein bleibt gültig!**
- 16. Pfarrbücherei**
- 17. Hunde: Chippen, Kennzeichnung und Registrierung**
- 18. Faschingsumzug**
- 19. Handelsakademie für Berufstätige – Abendschule**
- 20. Advent am Schlossberg**
- 21. Stadtkapelle Kirchschiag**
- 22. Musikschule**
- 23. ÖKB-Ortsverband Kirchschiag**
- 24. Hauptschule / Polytechnische Schule Kirchschiag**
- 25. Männergesangverein**
- 26. Wir sind Kirchschiag**
- 27. 4. Sparefroh-Weihnachtskino**
- 28. 20. Kirchschiager Schmeisterschaften**
- 29. NATUM Tipp**
- 30. USC Sparkasse Kirchschiag**
- 31. Österreichisches Rotes Kreuz**
- 32. Bildungsberatung in der Buckligen Welt**
- 33. Der NÖ Zivilschutzverband informiert**
- 34. Informationsabend „metabolic balance“**

**BEILAGEN: Müllabfahrtermine  
Ärztendienst**

**Mit dem Partner  
Ihres Vertrauens in eine  
erfolgreiche Zukunft!**



*Wir danken für die gute Zusammenarbeit,  
wünschen Ihnen Frohe Weihnachten  
und alles Gute im Jahr 2010!*

**SPARKASSE**   
**Kirchschlag AG**  
**In jeder Beziehung zählen die Menschen.**



# 1. Aus dem Gemeinderat

## a) Voranschlag 2010

	Voranschlag 2010	
	Einnahmen €	Ausgaben €
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	13.900,--	545.900,--
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	13.600,--	67.000,--
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	106.900,--	696.100,--
Kunst, Kultur und Kultus	353.000,--	522.600,--
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00	384.000,--
Gesundheit	0,00	514.000,--
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	20.100,--	325.800,--
Wirtschaftsförderung	1.000,--	84.400,--
Dienstleistungen	1.165.100,--	1.438.600,--
Finanzwirtschaft	3.254.300,--	349.500,--
<b>Summe</b>	<b>4.927.900,--</b>	<b>4.927.900,--</b>

Die Gesamtsumme des außerordentlichen Haushaltes weist einen Betrag von € 6.825.000,-- auf.

Die größeren außerordentlichen Vorhaben für 2010 sind für die Neuerrichtung der Kabinen und der Tribüne für das Sportzentrum in der Seiserstraße, die Fortführung des Projektes der Straßenbeleuchtung, für die Renovierung

des Burgbades sowie für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung veranschlagt.

Neben dem Voranschlag 2010 wurde auch der mittelfristige Finanzplan sowie der Dienstpostenplan, die Höhe der erforderlichen Kassenkredite und der Gesamtbetrag der Darlehen, die zur Deckung der Erfordernisse des außerordentlichen Voranschlag aufzunehmen sind, beschlossen.

## b) Verordnung „Hebesätze für Grundsteuer“

Durch den Entfall des § 73 Abs. 3 lit.a in der 13. Novelle der NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000-15, ist es erforderlich, um die Rechtssicherheit der Grundsteuerhebung zu gewährleisten, eine allgemeine Verordnung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer vom Gemeinderat zu erlassen:

### VERORDNUNG

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Kirchschlag i.d.B.W. vom 10.12.2009 über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer.

Gem. § 27 Bundesgesetz vom 13. Juli 1955 über die Grundsteuer (Grundsteuergesetz 1955), BGBl. Nr. 149/1955 i.d.g.F. und § 15 Abs. 1 Finanzausgleichsgesetz 2008 – FAG 2008, BGBl. I Nr. 103/2007 i.d.g.F. wird verordnet:

Für die Berechnung des Jahresbetrages der Grundsteuer wird der Hundertsatz (Hebesatz) des Steuermessbetrages oder des auf die Gemeinde entfallenden Teiles des Steuermessbetrages wie folgt festgelegt:

1. Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) .....500 v.H.
2. Grundsteuer für sonstige Grundstücke (Grundsteuer B).....500 v.H.

Der Bürgermeister:  
Franz Pichler-Holzer, e.h.

Diese Verordnung ist auf der Amtstafel am Stadtamt seit 11.12.2009 kundgemacht.

## c) Verordnungen „Ortstaxen“ und „Interessentenbeiträge“

Da die NÖ Abgabenordnung 1977 mit Ablauf des 31.12.2009 außer Kraft tritt, sind jene Verordnungen neu zu beschließen, welche sich auf die NÖ Abgabenordnung 1977 beziehen.

Dies betrifft die Erhebung von Ortstaxen und Interessentenbeiträgen.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Kirchschlag hat in seiner Sitzung am 10. Dezember 2009 aufgrund des §11 NÖ Tourismusgesetzes 1991, LGBl. 7400-5 verordnet:

### VERORDNUNG über die Erhebung von Ortstaxen

#### §1

Die Stadtgemeinde Kirchschlag in der Buckligen Welt erhebt als Gemeinde der Ortsklasse 1 eine Ortstaxe von jenen Personen, die im Gemeindegebiet in Gästeunterkünften nächtigen.

Die Ortstaxe wird zur Weiterentwicklung und Förderung des Tourismus verwendet.

#### §2

Gästeunterkünfte sind Unterkünfte, die zur Unterbringung von Gästen zum vorübergehenden Aufenthalt bestimmt sind, sei es im Rahmen der gewerblichen Beherbergung, sei es im Rahmen der Privatzimmervermietung, in Kur- oder Erholungsheimen, in Sonderkrankenanstalten, in



nach dem NÖ Heilvorkommen- und Kurortegesetz, LGBl. 7600, anerkannten Kurorten, in Ferienwohnungen oder auf Campingplätzen.

### §3

Die Ortstaxe beträgt € 0,509 pro Person und Nächtigung.

### §4

Von der Entrichtung der Ortstaxe sind befreit:

- a) Personen bis zum vollendeten 15. Lebensjahr,
- b) Personen bis zum vollendeten 19. Lebensjahr, wenn sie in Jugendherbergen, Jugend- oder Erholungsheimen oder in Ferienlagern nächtigen, die von einer inländischen Wohlfahrtseinrichtung oder einer inländischen Jugendorganisation betrieben werden,
- c) Personen, die aus Anlass des Schulbesuches oder in Ausübung des militärischen Dienstes oder des Zivildienstes oder als Lehrling gem. §1 des Berufsausbildungsgesetzes, BGBl. Nr. 142/1969, in der Fassung BGBl. Nr. 256/1993, oder als Lehrling gem. §2 der NÖ Land- und forstwirtschaftlichen Berufsausbildungsverordnung 1991, LGBl. 5030, im Gemeindegebiet nächtigen, sowie Personen, die in Bildungseinrichtungen, welche nicht auf Gewinn gerichtet sind, im Gemeindegebiet nächtigen,
- d) schwer behinderte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von mindestens 50% und Blinde; sowie Begleitpersonen von schwer Behinderten und Blinden, sofern die schwer Behinderten und die Blinden laut ärztlicher Bescheinigung völlig auf ständige Begleitung angewiesen sind,
- e) Personen, die von der Entrichtung der Rezeptgebühr befreit sind,
- f) Sozialhilfeempfänger im Sinne der einschlägigen Sozialhilfegesetze der Bundesländer,
- g) Personen in Gästeunterkünften nach einem ununterbrochenen Aufenthalt von 8 Wochen,
- h) Personen, die im Rahmen der NÖ Familienurlaubsaktion für diesen Aufenthalt einen Zuschuss bekommen so wie
- i) Personen, die vorübergehend in Schutzhütten nächtigen.

### §5

Die Festsetzung der zu entrichtenden Ortstaxe erfolgt durch Selbstberechnung (§201 und §201a Bundesabgabenordnung, BGBl. Nr. 194/1961, in der Fassung BGBl. I Nr. 52/2009). Dabei ist die Ortstaxe auf einen vollen Centbetrag zu runden, wobei ab 0,5 Cent aufzurunden ist.

Die Ortstaxe ist vom Unterkunftgeber von den in Punkt 1 genannten Personen einzuheben und bis zum 15. des zweitfolgenden Monats an die Gemeinde abzuführen.

Bei mehrmaligem vorübergehendem Aufenthalt von denselben Personen während eines Jahres in derselben Gästeunterkunft oder auf demselben Campingplatz kann der Unterkunftgeber (Betreiber eines Campingplatzes) die Ortstaxe in pauschalierter Form zum Ende eines jeden Kalendervierteljahres abrechnen und abführen, wobei eine Aufenthaltsdauer von 8 Wochen im Jahr zugrunde zu legen ist.

Bei entgeltlicher Beherbergung kann die Ortstaxe in den Nächtigungspreis einbezogen und braucht nicht ge-

sondert in Anrechnung gebracht werden. Unterlässt der Unterkunftgeber die Einhebung einer Ortstaxe, so haftet er für die richtige Abfuhr.

Im Übrigen gilt die Bundesabgabenordnung, BGBl. Nr. 194/1961, in der Fassung BGBl. I Nr. 52/2009.

### § 6

Die Verordnung tritt am 01. Jänner 2010 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Verordnung vom 14. Februar 1996, Zl. 771/1996-W/D, außer Kraft.

*Der Bürgermeister  
Franz Pichler-Holzer, e.h.*

## **V E R O R D N U N G** **über die Erhebung** **von Interessentenbeiträgen**

### §1

Die Stadtgemeinde Kirchschatz in der Buckligen Welt erhebt als Gemeinde der Ortsklasse 1 von physischen oder juristischen Personen sowie Personengesellschaften des Handelsrechtes, die im Gemeindegebiet eine oder mehrere Tätigkeiten ausüben, durch die sie aus dem Tourismus mittelbar oder unmittelbar einen Nutzen ziehen, Interessentenbeiträge.

Diese Tätigkeiten sind im Anhang zum NÖ Tourismusgesetz 1991 in 4 Abgabengruppen angeführt.

Von Privatzimmervermietern wird ein Interessentenbeitrag gem. Punkt 3 der Verordnung erhoben.

Die Interessentenbeiträge werden von der Gemeinde zur Förderung des Tourismus verwendet.

### §2

Die Interessentenbeiträge sind in den im Anhang zum NÖ Tourismusgesetz 1991 für Gemeinden der in Punkt 1 der Verordnung angeführten Ortsklasse genannten Promillebeiträgen vom innerhalb der Gemeinde erzielten Jahresumsatz zu entrichten, wobei ein Freibetrag von € 145.345,67 bei dem der Berechnung der Interessentenbeiträge zugrunde zulegenden Jahresumsatz außer Ansatz bleibt.

Die Interessentenbeiträge sind jedoch mit jenem Betrag begrenzt, der sich bei Anwendung des jeweiligen Promillesatzes auf einen Jahresumsatz von € 508.709,84 ergibt.

### §3

Von Privatzimmervermietern wird ein Interessentenbeitrag erhoben, der vom Jahresumsatz zu bemessen ist und drei Prozent, jedoch höchstens € 218,02, beträgt.

### §4

Im Übrigen gelten die Bestimmungen des § 13 Abs. 4, 5, 6, 7 und 8 des NÖ Tourismusgesetzes 1991, LGBl. 7400, sowie die Bundesabgabenordnung, BGBl. Nr. 194/1961, in der Fassung BGBl. I Nr. 52/2009.

### §5

Diese Verordnung tritt am 01. Jänner 2010 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Verordnung vom 14. Februar 1996, Zl. 771/1996-W/D, außer Kraft.

*Der Bürgermeister:  
Franz Pichler-Holzer, e.h.*

Diese beiden Verordnungen sind an der Amtstafel am Stadtamt seit 11.12.2009 kundgemacht.

## d) Goldene Ehrennadel für Karl Stocker

Beim Jahresschlusskonzert der Stadtkapelle Kirchschlag im Pfarrzentrum am 7. November 2009 wurde dem **Kapellmeister Karl Stocker** in Würdigung seiner langjährigen Verdienste um die Stadtkapelle Kirchschlag die **goldene Ehrennadel** der Stadtgemeinde Kirchschlag überreicht.

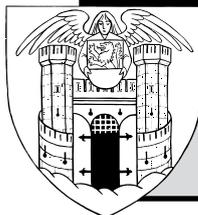
Wir gratulieren herzlichst zu dieser hohen Auszeichnung.



## 2. Veranstaltungskalender – Koordinationsgespräch

Am Freitag, den 15. Jänner 2010, findet um 19.00 Uhr im Stadtamt, Sitzungssaal, wie alljährlich die Koordinations-sitzung der Vereine den Veranstaltungskalender betreffend statt.

Ich bitte um persönliches Erscheinen, damit eine größtmögliche Abstimmung der Termine für das Jahr 2011 vorgenommen werden kann und mache darauf aufmerksam, dass eine Koordination nur durch persönliches Erscheinen ermöglicht wird.



## 4. Gemeinderatswahl 2010

Der Termin für die nächsten Gemeinderatswahlen wurde mit **14. März 2010** festgelegt.

Somit ist der Stichtag, welcher für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis maßgeblich ist, mit 14. Dezember 2009 festgesetzt.

Wahlberechtigt ist jeder österreichische Staatsbürger und jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, der spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und in der Gemeinde seinen ordentlichen Wohnsitz hat.

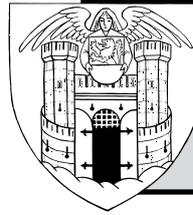
Da die konstituierende Sitzung erst Ende Dezember 2009 durchgeführt wird, sind die Verfügungen der Gemeindevahlbehörde noch nicht kundgemacht.

Es wird jedoch angestrebt, die Aufteilung in drei Wahl-sprengel wie gehabt zu belassen.

Die Wahlzeit wird voraussichtlich wieder von 07.00 bis 15.00 Uhr festgelegt. Es wird auch wieder eine „Besondere Wahlbehörde“ für bettlägerige und gehbehinderte Personen gebildet, welche am Wahltag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr ihre Stimme vor dieser Wahlbehörde abgeben können.

Es besteht für Gemeindebürger, welche im Wählerverzeichnis aufgenommen wurden, wieder die Möglichkeit zur Ausstellung einer Wahlkarte, wenn sie am Tag der Wahl verhindert sind.

Mit der Wahlkarte haben Sie die Möglichkeit, im Zuge der Briefwahl oder vor der Besonderen Wahlbehörde zu wählen.



## 3. Jungbürger- feier

Die Jungbürgerfeier für den Geburtsjahrgang 1992 findet am Freitag, 22. Jänner 2010 um 19.00 Uhr im Gasthaus Pürrer, „Kirchschlagerhof“, Äußerer Markt 2, statt.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Franz Pichler-Holzer und dem Stadtrat für Jugend, Karl Kager, wird es einen kurzen Informationsvortrag über das Wahlrecht geben. Dem anschließenden gemeinsamen Abendessen folgt eine Verlosung von zwei Gutscheinen für Sparbücher oder sonstige Sparformen in der Höhe von je € 50,-, gesponsert von der Sparkasse Kirchschlag AG und der Raiffeisenkasse Kirchschlag.

Beim geselligen Ausklang dieses Abends kann noch über verschiedene Themen mit den Gemeindeverantwortlichen diskutiert werden.

Eine separate Einladung zu dieser Feier ist bereits an alle Jungbürger ergangen.

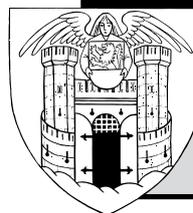
Wir würden uns freuen, viele Jungbürger zu dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

## Eine Wahl mittels Wahlkarte in einer anderen Gemeinde ist nicht möglich!

Die Ausstellung der Wahlkarte ist bei der Stadtgemeinde Kirchschlag i.d.B.W. bis spätestens am vierten Tag vor dem Wahltag schriftlich, oder spätestens am zweiten Tag vor dem Wahltag bis 12.00 Uhr mündlich, zu beantragen.

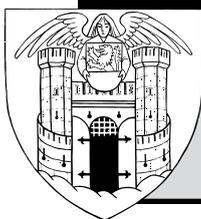
Alle Verfügungen und Kundmachungen betreffend die Gemeinderatswahl 2010 werden an der Amtstafel kundgemacht.

Wir ersuchen Sie, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.



## 5. Trinkwasser- INFO

Die Stadtgemeinde Kirchschlag i.d.B.W. informiert alle Wasserbezieher, dass zur Zeit laut telefonischer Mitteilung der Untersuchungsanstalt AGES alle Wasserspender, die in die Wasserleitung eingespeist werden, **frei von coliformen Keimen** sind. Derzeit wird das gesamte Leitungsnetz mit Chlor desinfiziert. Die angewandte Chlormenge ist laut Trinkwasserverordnung zulässig. **Daher kann erst nach einer neuerlichen Untersuchung des Wassers vom Leitungsnetz die Aufforderung aufgehoben werden, das Wasser nur in gut abgekochtem Zustand als Trinkwasser zu verwenden.**



## 6. Landwirtschaftskammerwahl 2010

Der Termin für die nächsten NÖ Landwirtschaftskammerwahlen wurde mit

**28. Februar 2010** festgelegt.

Somit ist der Stichtag, welcher für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis maßgeblich ist, mit 23. November 2009 bestimmt.

Wahlberechtigt sind alle natürlichen Personen, die spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben und kein Wahlausschließungsgrund vorliegt sowie juristische Personen, welche im Wählerverzeichnis aufscheinen, wie folgt:

1. Eigentümer landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Flächen in NÖ (mind. 1ha)

2. Personen, die in Niederösterreich eine land- und forstwirtschaftliche, selbständige Erwerbstätigkeit hauptberuflich auf eigene Rechnung ausüben, ohne schon unter Z. 1 zu fallen

3. hauptberuflich tätige Familienangehörige (ohne Rücksicht auf Entgelt); Ehegatten, Eltern, Kinder und Schwiegerkinder

4. Personen, welche die Voraussetzungen nach Z. 1 und 2 durch mindestens 20 Jahre hauptberuflich erfüllt haben und einen anderen Hauptberuf nicht mehr ausüben, sowie deren Ehegatten, wenn sie im Betrieb regelmäßig beschäftigt waren und einen anderen Beruf als Hauptberuf nicht mehr ergriffen haben

5. landwirtschaftliche und forstwirtschaftliche Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften von niederösterreichischen Landwirten und ihre Verbände, soweit diese ihren Sitz in Niederösterreich haben und nach gewerberechtlichen Vorschriften von den Bestimmungen der Gewerbeordnung ausgenommen sind.

Das Wahlrecht ist **grundsätzlich persönlich** auszuüben. Ausgenommen sind körper- und sinnesbehinderte Wähler (§51 Abs.1 der NÖ Landwirtschaftskammer-Wahlordnung). Für **juristische Personen** übt das Wahlrecht ein **Bevollmächtigter** aus. Von mehreren Miteigentümern kann jeder einzelne Miteigentümer das Wahlrecht ausüben. **Jeder Wahlberechtigte hat nur eine Stimme** und kann sein Wahlrecht nur in einem Wahlsprengel ausüben.

Da die konstituierende Sitzung erst knapp vor Weihnachten durchgeführt wird, sind die Verfügungen der Gemeindevahlbehörde noch nicht kundgemacht.

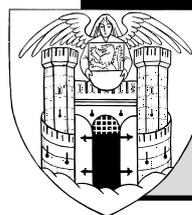
Es wird jedoch angestrebt, die Wahl in nur einem Wahlsprengel im großen Sitzungssaal durchzuführen.

Die Wahlzeit wird voraussichtlich von 07.00 Uhr bis 11.00 Uhr festgelegt.

Die Wähler, die ihre Stimme im Postweg abgeben wollen, haben sich frühestens am **18. Februar 2010 und spätestens am 23. Februar 2010** vor dem Wahltag, von der Gemeindevahlbehörde je einen amtlichen Stimmzettel für die Wahl in die Bezirksbauernkammer und in die NÖ Landes-Landwirtschaftskammer, das vorgesehene Wahlkuvert und einen frankierten Briefumschlag für die Einsendung des Wahlkuverts zu besorgen. Die Gemein-

dewahlbehörde hat diese Wahlunterlagen über Anforderung dem Wähler zuzusenden.

Alle Verfügungen und Kundmachungen betreffend der Landwirtschaftskammerwahl 2010 werden an der Amtstafel kundgemacht.



## 7. Stadtführer gesucht

Um die Sehenswürdigkeiten unserer Stadtgemeinde präsentieren zu können, brauchen wir Personen, die unsere Besucher durch die Stadt führen. Im Frühjahr 2010 sollen diese Stadtführer „eingeschult“ werden. Für Stadtführungen wird es auch eine Aufwandsentschädigung geben. Im Hinblick auf das Passionsspieljahr, wo wir viele Besucher erwarten, ist es wichtig, über mehrere Stadtführer zu verfügen.

Interessierte können sich am Stadttamt bei Hr. Grabner melden.

*StR Karl Kager*



## 8. Familienpaket

Familien sind ein wesentlicher Baustein für die Zukunft unserer Stadtgemeinde.

Unter dem Titel „Familienpaket“ werden bestehende und neu geschaffene Förderungen für unsere Familien zusammengefasst.

Säuglingswäschepaket in der Höhe von € 50,--  
(statt bisher € 29,--)

Gutschein für 10 Restmüllsäcke (1. Lebensjahr)

Gutschein für 10 Restmüllsäcke (2. Lebensjahr)

Schulstartförderung in der Höhe von € 50,-- (neu)

Kinderbetreuung KIKI

Jungbürgerfeier

Jugendtaxi

Wohnbauförderung

Detaillierte Informationen zu diesen Förderungen und Angeboten erhalten Sie am Stadttamt.

Wir haben mit diesem Familienpaket einen weiteren Schritt für eine familienfreundliche Gemeinde gesetzt.

*StR Karl Kager*



## 9. NÖ Wirtschaftskammerwahl 2010

Vom 28. Februar bis 02. März 2010 werden die NÖ Wirtschaftskammerwahlen abgehalten. Das Wahllokal für Kirchschlag befindet sich am Stadtamt im BH-Zimmer.

Die Wahlzeiten sind wie folgt:

Sonntag, 28. Februar 2010 von 09.00 bis 12.00 Uhr  
Montag, 01. März 2010 von 08.00 – 20.00 Uhr und  
Dienstag, 02. März 2010 von 08.00 bis 20.00 Uhr

### Wer wahlberechtigt ist – und was noch für Sie von Interesse sein könnte:

Sie sind wahlberechtigt, wenn Sie

- zum Stichtag – das ist der 1. Dezember 2009 – Mitglied einer Fachorganisation sind
- und Sie Ihre Gewerbeberechtigung nicht ruhend gemeldet haben.

Es kann allerdings ein Mitglied – dessen Berechtigung zum Stichtag ruhend gemeldet ist – binnen zehn 10 Tagen nach Verlautbarung der Wählerlisten einen Antrag auf Aufnahme in die jeweilige Wählerliste stellen. Innerhalb derselben Frist können Einsprüche wegen der Aufnahme vermeintlich Nichtwahlberechtigter oder wegen der Nichtaufnahme vermeintlich Wahlberechtigter gestellt werden.

### Wenn Sie mit einer Wahlkarte wählen wollen - und wie Sie diese erhalten:

Als wahlberechtigtes Mitglied haben Sie das Recht auf Ausstellung einer Wahlkarte. Damit können Sie bei der Urwahl Ihre Stimme abgeben.

#### So wird Ihnen eine Wahlkarte ausgestellt:

- Sie müssen die Wahlkarte persönlich oder schriftlich bei der zuständigen Hauptwahlkommission, d.h. bei der Hauptwahlkommission der Landeskammer, in der Sie Mitglied sind, beantragen. Dies muss im Zeitraum vom 1. Dezember 2009 bis 22. Februar (beim Wunsch nach postalischer Zusendung), sonst bis 25. Februar 2010 erfolgen.
- Wenn Sie die Wahlkarte schriftlich anfordern, muss der Antrag – wenn eine postalische Übermittlung gewünscht ist – spätestens bis 22. Februar 2010 bei der Hauptwahlkommission – oder der von dieser bestimmten Stelle – eingelangt sein.

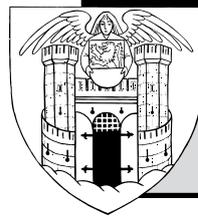
Detaillierte Informationen finden Sie in der jeweiligen Wahlkundmachung oder unter [www.wko.at](http://www.wko.at)



## 10. Handfeuerlöschert-Überprüfung

Am Freitag, den 15. Jänner 2010, findet von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Feuerwehrhaus Kirchschlag eine Überprüfung von Handfeuerlöschern statt.

Machen Sie von diesem Angebot regen Gebrauch.

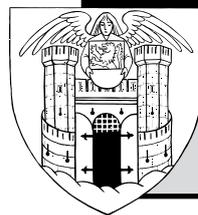


## 11. Gerichtstage 2010

Gemäß §§ 69 Geo und 29 GOG werden im Jahre 2010 im Gerichtsgebäude Kirchschlag, Günser Straße 1, in Straf- und bürgerlichen Rechtssachen an folgenden Tagen, jeweils in der Zeit von 8.30 bis 12.00 Uhr Gerichtstage abgehalten.

Jänner:	08., 15., 22., 29.
Februar:	05., 12., 19., 26.
März:	05., 12., 19., 26.
April:	09., 16., 23., 30.
Mai:	07., 21., 28.
Juni:	11., 18., 25.
Juli:	02., 09., 16., 23., 30.
August:	06., 13., 20., 27.
September:	03., 10., 17., 24.
Oktober:	01., 08., 15., 22., 29.
November:	05., 12., 19., 26.
Dezember:	03., 10., 17.

Am Karfreitag, den 20.4.2009, wird kein Gerichtstag abgehalten.

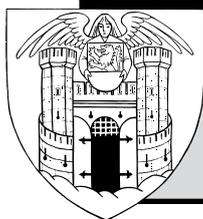


## 12. Mutterberatung

Die Abteilung Gesundheitswesen/Sanitätsdirektion der NÖ Landesregierung hat folgende Termine für die Mutterberatung bekanntgegeben:

Jänner - Weihnachtsurlaub
03. Februar
03. März
07. April
05. Mai
02. Juni
07. Juli
August - Urlaub
01. September
06. Oktober
03. November
01. Dezember

Die Mutterberatung 2010 findet, wie auch schon heuer, durch Frau Dr. Gerlinde Harter um 09.00 Uhr in der Günser Straße 1, 1. Stock, statt.



## 13. Kunsteisbahn der Stadtgemeinde Kirchschatlag i.d.B.W.

Der Eislaufplatz neben dem Gasthaus Kogelbauer wird je nach Witterungslage voraussichtlich bis Mitte Februar 2010 in Betrieb sein.

Auch dieses Jahr stellen sich wieder die Gemeinderäte freiwillig und unentgeltlich als Kassier an den Wochenenden zur Verfügung.

### Betriebszeiten:

Montag bis Donnerstag von 13.00 Uhr bis 20.00 Uhr

(Schulen oder Gruppen gegen Voranmeldung ab 09.00 Uhr)

Freitag von 13.00 Uhr bis 18.30 Uhr

(Schulen oder Gruppen gegen Voranmeldung ab 09.00 Uhr)

Ab 19.00 Uhr ist der Eislaufplatz für Eishockeyspieler reserviert.

Samstag, Sonn- und Feiertage sowie in den Schulferien von 10.00 bis 19.00 Uhr

Tel-Nr. 0664/541 99 88



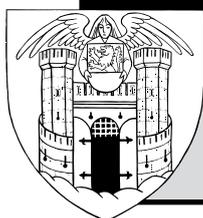
Am 24. und 31. Dezember 2009 ist freier Eintritt!

### Allgemeines:

- Eine Eintrittskarte berechtigt zum einmaligen Besuch der Kunsteisbahn und ist nicht übertragbar.
- Während der Eiserneuerung zwischen den Laufzeiten müssen die Benutzer die Eisbahn verlassen.
- Alle Besucher der Kunsteisbahn benutzen diese und deren Nebenanlagen auf eigene Gefahr.
- Änderungen der Betriebs- und Musikspielzeiten bleiben dem Betreiber der Kunsteisbahn vorbehalten.

### EINTRITTSPREISE:

Kartenart:	Kinder bis 6 Jahre:	Kinder und Jugendliche von 6 bis 15 Jahre	Erwachsene:
Einzelkarte	€ 1,--	€ 2,--	€ 3,--
Schulen und geschlossene Gruppen		€ 1,50	€ 2,50
Blockkarte (kaufe 11 – zahle 10)	€ 10,--	€ 20,--	€ 30,--
Gardarobekästchen pro Tag	€ 1,50	€ 1,50	€ 1,50
Gardarobekästchen gesamte Saison	€ 15,--	€ 15,--	€ 15,--
Leihe Eislaufschuhe:	€ 1,50	€ 1,50	€ 2,50



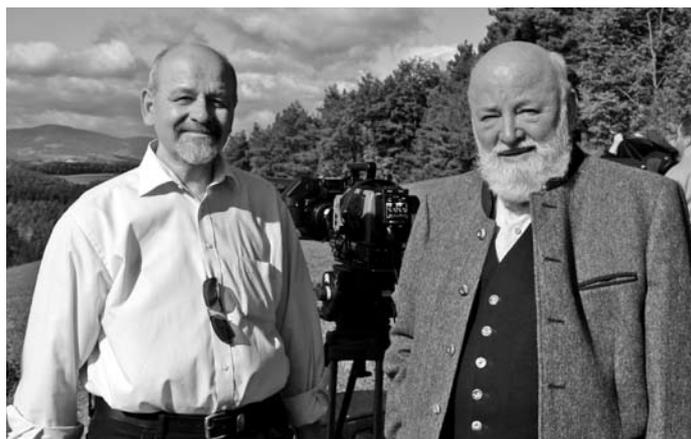
## 14. Klingendes Österreich

Der „weite Bogen“ erstreckt sich vom steirischen Joglland über die „Bucklige Welt“ bis in das Burgenland und erreicht seinen Endpunkt in der steirischen Stadt Fürstenfeld.

Die Sendung mit Sepp Forcher wird am **Mittwoch, den 6. Jänner 2010 um 20.15 Uhr in ORF 2**, ausgestrahlt. Sie wurde in der Zeit von 8. bis 15. Oktober 2009 produziert.

Folgende Gruppen wirkten mit:

Steirische Streich, Pinggauer 4Xang, Edlitzer Weisenbläser, Die flotten Drei, Bäuerinnenchor Kirchschatlag, Regös Volksmusikgruppe, Lafnitztaler Musikanten, Zahoracka Banda, MV Stadtkapelle Fürstenfeld





## 15. Rosa Führerschein bleibt gültig!

### Falschmeldungen im Internet und Ketten-e-Mails sorgen für Verwirrung bei Autofahrern

Seit einiger Zeit kursieren Falschmeldungen, wonach die „alten Führerscheine in Papierform“ mit Jahresende ihre Geltung verlieren würden und daher eine sofortige Umschreibung sinnvoll wäre bzw. zusätzliche Befristungen und amtsärztliche Untersuchungen zu befürchten seien.

Dazu ist festzuhalten, dass unbefristet ausgestellte Führerscheine jedenfalls bis zum Jahre 2032 gültig sind, falls der Führerscheinbesitzer zu diesem Zeitpunkt am Foto noch zweifelsfrei erkennbar ist. Eine gesetzliche Verpflichtung zum grundlosen Umtausch des Führerscheines ist nicht vorgesehen.

Zu beachten ist jedoch, dass es natürlich auch jetzt schon befristete Lenkerberechtigungen gibt (z.B. Führerscheine der Klassen C, C1 und D oder bei körperlicher Beeinträchtigung), und diese rechtzeitig vor Ablauf der Frist neu beantragt werden müssen, damit das behördliche Verfahren vor Ablauf der Frist abgewickelt werden kann. Diesbezüglich gibt es keine gesetzlichen Änderungen.

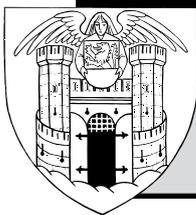
Jeder österreichische Führerschein, egal ob in rosa Papierform oder als Scheckkarte, ist ein EU-Führerschein und wird daher auch in allen Ländern der Europäischen Union anerkannt.

Die weiteren Behauptungen, wonach zukünftig bei Nichtumtausch auf den Scheckkartenführerschein regelmäßige Tests in Fahrschulen und ärztliche Untersuchungen notwendig wären, sind ebenfalls unrichtig und entbehren jeglicher gesetzlicher Grundlage.

In Kürze zusammengefasst:

- Es gibt weder eine Umtauschpflicht noch eine Befristung des rosa Scheins.
- Die alten Führerscheine behalten mindestens bis ins Jahr 2032 ihre Gültigkeit.
- Jeder österreichische Führerschein, also auch der alte, ist ein EU-Führerschein und wird daher in allen EU-Ländern anerkannt.

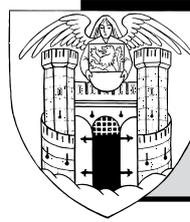
Informationen finden Sie unter: [www.bmvit.gv.at](http://www.bmvit.gv.at)



## 16. Pfarrbücherei

Besinnliche Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünscht allen unseren Leserinnen und Lesern das Büchereiteam.

Die Bibliothek ist von 24. bis 26. und 31.12.2009 sowie am 1.1.2010 geschlossen.



## 17. Hunde: Chippen, Kennzeichnung u. Registrierung

### Ende der Übergangsfrist mit 31.12.2009

Durch eine Änderung des Tierschutzgesetzes müssen seit 30. Juni 2008 alle Hunde mittels Mikrochip gekennzeichnet werden.

Welpen, die nach dem 30. Juni 2008 geboren werden, müssen daher spätestens mit einem Alter von drei Monaten, jedenfalls vor der ersten Weitergabe, gechipt werden.

### Kennzeichnung und Meldung von Hunden, die vor dem 30. Juni 2008 geboren sind:

Zu diesem Zeitpunkt noch nicht mittels Mikrochip gekennzeichnete Hunde sind **bis zum 31. Dezember 2009** zu kennzeichnen und zu melden. Bei bereits gekennzeichneten Hunden ist dafür Sorge zu tragen, dass diese bis spätestens 31. Dezember 2009 gemeldet werden.

### Meldung der Kennzeichnung

Jeder Halter von Hunden ist verpflichtet, sein Tier innerhalb eines Monats nach der Kennzeichnung, der Einreise nach Österreich oder der Weitergabe zu melden. Die Eingabe der Meldung erfolgt:

ab sofort: im Auftrag des Halters durch den Tierarzt, der die Kennzeichnung oder Impfung vornimmt;

zusätzliche Möglichkeiten:

ab Jänner 2010: nach Meldung der Daten durch den Halter an die Behörde durch diese (Gebühren und Abgaben im Ausmaß von € 19,70 werden eingehoben);

ab Sommer 2010: über ein elektronisches Portal vom Halter selbst (mittels eines qualifizierten Zertifikates, z. B. Bürgerkarte);

bei Bedarf auch durch sonstige Meldestellen, die von der Behörde dazu ermächtigt werden.

### Welche Daten werden gespeichert?

**Daten des Halters:** Name, Nummer eines amtlichen Lichtbildausweises, Zustelladresse, Kontaktdaten, Geburtsdatum, Datum der Aufnahme der Haltung, Datum der Abgabe und neuer Halter oder der Tod des Tieres.

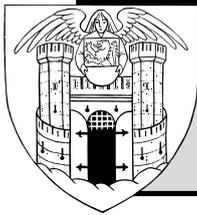
**Tierbezogene Daten:** Rasse, Geschlecht, Geburtsdatum (zumindest Jahr), Chipnummer, Geburtsland.

### Was bringt die Kennzeichnung mit dem Mikrochip?

Mit dieser Kennzeichnung soll es möglich sein, herrenlos aufgefundene Hunde rasch zu identifizieren und deren Besitzer ausfindig zu machen.

### Informationen zur Kennzeichnung:

Der etwa reiskorngroße Mikrochip, auf dem eine 15-stellige Identifikationsnummer gespeichert ist, wird dem Tier von einem Tierarzt injiziert. Der Eingriff ist nicht schmerzhafter als eine Impfung. Mit Hilfe eines Lesegeräts wird der Mikrochip durch elektromagnetische Wellen aktiviert, und es kann so die Chipnummer, ein weltweit nur einmal vergebener Identifikationscode, einfach abgelesen und der Tierbesitzer über die registrierten Daten gefunden werden.



## 18. Faschings- umzug



Am Faschingsdienstag, 16. Februar 2010, findet um 14.00 Uhr der traditionelle Faschingsumzug statt.

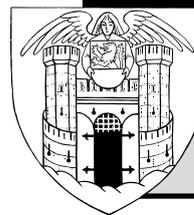
Die Aufstellung der Gruppen erfolgt um 13.00 Uhr bei der Hauptschule Kirchschat.

Der 1. Kirchschatler Faschingsverein lädt alle Freunde und „Narren“ zu diesem Umzug.

Insbesondere sprechen wir wieder alle Gewerbetreibenden, Vereine, Schulen, Kindergärten und umliegende Gemeinden an, mitzumachen.

Mit närrischen Grüßen

1. Kirchschatler Faschingsverein

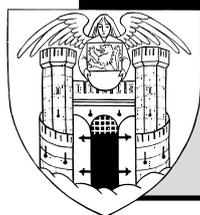


## 20. Advent am Schlossberg

Im Namen des Kulturamtes der Stadtgemeinde Kirchschat möchte ich mich recht herzlich bei allen Akteuren und Mitwirkenden für die 10-jährige großartige Bereitschaft und den geleisteten Arbeiten bedanken. Nur durch diese konnte der Advent am Schlossberg ein riesiger Erfolg werden. Rund 4.000 zahlende Besucher von Nah und Fern konnten sich vom Ambiente auf der Burg überzeugen und waren begeistert.



Foto: © Julius Scheybal



## 19. Handels- akademie für Berufstätige

Abend-  
schule

Die Bundeshandelsakademie und Bundeshandelschule Oberpullendorf bietet seit September 2008 eine neue Schulform an – Die HAK-B (Handelsakademie für Berufstätige).

Die HAK-B unter Einbeziehung von Formen des Fernunterrichts vermittelt Personen, die eine Berufsausbildung abgeschlossen haben oder in das Berufsleben eingetreten sind, eine höhere kaufmännische Ausbildung und in integrierter Form eine Allgemeinbildung, die sowohl zur Ausübung von gehobenen Berufen in allen Zweigen der Wirtschaft und Verwaltung als auch zum Studium an Akademien, Fachhochschulen und Universitäten befähigen.

Berufstätige der Region haben die Möglichkeit, die Reifeprüfung an der BHAK/BHAS Oberpullendorf **KOSTENLOS** nachzuholen.

Ein **Tag der offenen Tür** findet am **Freitag, 18. Dezember 2009** ganztätig an der BHAK/BHAS Oberpullendorf, Gymnasiumstrasse 19, 7350 Oberpullendorf, statt. Die Studierenden der HAK-B können von 18:00 – 22:00 Uhr im Unterricht besucht werden.

### Auskünfte und Anmeldung

Montag bis Freitag von 7:30 bis 14:00 Uhr

Tel.: 02612 / 426 21

E-Mail: 108438@lsr-bgld.gv.at

Anmeldeformular zum Download auf [www.hak-op.at](http://www.hak-op.at)

Mag.a Helene Schütz-Fatalin  
Direktorin

Mag. Norbert Liebentritt  
andragogischer Koordinator HAK-B

Ein großer Dank gebührt dem Vizebürgermeister Alois Pürer und seinen Mannen, Alois Schier und Josef Schwarz sowie den Technikern Stefan Pichlbauer, Florian Schwarz und Thomas Pürer.

Ebenfalls ein großer Dank ergeht an Dipl.Päd. Franz Sulzmann, der mit den Schülern der PTS fünf neue Hütten für den Advent am Schlossberg „zimmerte“.

Sabine Freiler und die Personen, welche die Kinderbetreuung inne hatten, wurden für die großartige Betreuung unserer Kleinsten von den Eltern besonders gelobt.

Der Advent am Schlossberg hat durch die Live-Musik an allen drei Tagen sehr großen Anklang gefunden. Ich danke dafür der Musikschule Kirchschat, der Stadtkapelle Kirchschat, den diversen Chören (Lehrerg'sangl, Männergesangverein, Kirchenchor, Bäuerinnenchor sowie der Musik der Stadtkapelle Közeg), der Kirchschatler Stubenmusik, Peter und Anita Piribauer und den Musikern von Quadra Buckliga.

Ein besonderer Dank gebührt auch Franky Beisteiner, der selbst verfasste Gedichte und Prosa zum Thema Advent an allen drei Tagen gelesen hat, sowie Leander Freiler. Er hält mit seinen gelesenen Geschichten als „Kinderonkel“ in der Kinderstube unsere kleinen Besucher im Bann.

Für die Dekoration des Advent am Schlossberg möchte ich mich bei Frau Lieselotte Reiter und Frau Anna Sattler sowie der Gärtnerei Reisner bedanken.

Danken möchte ich auch der Jausenstation Gertrude Schlögl (Sechterleiten). Sie stellt jedes Jahr ihre Schafe als Leihgabe zur Verfügung.

Abschließend möchte ich mich für die 10-jährige Treue der Besucher des Advent am Schlossberg bedanken und hoffe, dass Sie der Veranstaltung weiterhin die Treue halten.

Für den Advent am Schlossberg verantwortlich:  
Ing. Heinz Sattler



## 21. Stadtkapelle Kirchschlag

### Bericht der Stadtkapelle Kirchschlag über das Jahr 2009

Zahlreiche Auftritte der Stadtkapelle Kirchschlag i.d.B.W. fanden 2009 wieder statt. Es waren 45 an der Zahl.

#### Einige Höhepunkte aus dem musikalischen Jahreszyklus:

Das musikalische Jahr der Stadtkapelle Kirchschlag i.d.B.W. begann schon zum 20. Mal mit dem Ball der Stadtkapelle Kirchschlag.

Die Weisenbläser **Leopold und Gernot Sulzmann, Karl und Florian Senft, Peter Piribauer, Florian Schwarz, Thomas Neumüller und Josef Pürer** nahmen beim Burgenländischen Blasmusikverband beim Weisenblasen auf der Burgruine Landsee erfolgreich teil. Sie hinterließen mit ihrer Show einen bleibenden Eindruck bei den Besuchern. Ein besonderer Erfolg wurde dann beim Landeswettbewerb „Echo und Weisenblasen“ in Lunz am See eingespielt. Selbstverständlich brachten sie eine Urkunde mit der Aufschrift „Ausgezeichneter Erfolg“ mit nach Hause. Besonders wurden sie von Herrn Prof. Gansch, einem der größten österreichischen Trompeter, für ihre Darbietung gewürdigt.

Das Konzertwertungsspiel in Schottwien war am 13.11.2009 ein erfolgreicher Abschluss des Musikjahres 2009. Unser Kapellmeister Karl Stocker „führte“ uns zum elften Mal in die obersten Punkteränge. Das ergibt nach der alten Bewertungsregel wieder einen „Ausgezeichneten Erfolg“.

Die Stadtkapelle Kirchschlag freut sich über den Neuzugänger Cyprian Leiner (Horn).

Für ihre großartigen Verdienste um die Stadtkapelle Kirchschlag wurden folgende Personen und Musiker ausgezeichnet:

**Vizebürgermeister Alois Pürer** mit der Goldenen Ehrennadel der Stadtkapelle Kirchschlag

**Kapellmeister Karl Stocker** mit der Ehrennadel in Silber des NÖ Blasmusikverbandes (BV) sowie mit der hohen Auszeichnung der Stadtgemeinde Kirchschlag, der Goldenen Ehrennadel der Stadtgemeinde Kirchschlag in der Buckligen Welt

**Ing. Heinz Sattler** mit der Ehrennadel in Silber des NÖ BV

**Peter Hammer** mit der Ehrennadel in Bronze des NÖ BV

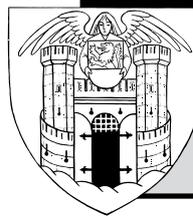
Kapellmeister Karl Stocker sowie der gf-Obmann Ing. Heinz Sattler möchten sich bei allen Musikerinnen und Musikern sowie bei der Bevölkerung, dem Gewerbe und der Wirtschaft für die 20-jährige Treue bedanken. Wir waren stets bemüht, der Stadtgemeinde Kirchschlag i.d.B.W. ein würdiger Kultur- und Werbeträger zu sein.

#### Vorankünder:

**Der 21. Ball der Stadtkapelle Kirchschlag findet am Samstag, dem 30.Jänner 2010 im Pfarrzentrum statt.**

Die Stadtkapelle Kirchschlag i.d.B.W. bedankt sich bei allen Sponsoren und Gönnern, wünscht allen Kirchschlagerinnen und Kirchschlagern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2010!!

Ing. Heinz Sattler  
Gf-Obmann



## 22. Musikschule

Mit dem Jahr 2009 geht ein äußerst arbeitsintensives, jedoch sehr erfolgreiches Jahr zu Ende.

Das Musical „Hair“ mit den Aufführungen im Mai war sicher das „Highlight“ neben unseren Klassenabenden sowie musikalischen Darbietungen bei den verschiedensten Veranstaltungen in unserer Stadtgemeinde.

Ich darf jenen Schülern alles erdenklich Gute wünschen, welche aufgrund der Mitwirkung beim Musical „Hair“ die Berufslaufbahn als Instrumentalist, Schauspieler oder Sänger an den Musikuniversitäten und Konservatorien eingeschlagen haben.

Besonders erfreulich ist die Entscheidung des Gemeinderates, dass an unserer Schule nun auch ein Horn- und ein Tubalehrer angestellt wurden, damit im Bläserbereich ein noch breiteres Spektrum an qualifiziertem Unterricht angeboten werden kann.

Für das kommende Jahr bereiten wir die Chorische Aufführung der „Drei Groschen Oper“ in Zusammenarbeit mit der Musikschule Kirchberg am Wechsel vor. Aufführungstermin: **Sonntag, 18.April 2010, 17.00 Uhr im Pfarrzentrum Kirchschlag**.

Eine Zusammenarbeit mit den Musikschulen aus der Buckligen Welt gibt es am **Freitag, 9. April 2010** mit dem Schwerpunkt „**Volksmusik zum Angreifen**“.

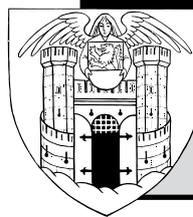
Ein ganz besonderer Dank an unseren Eltern-, Freunde- und Förderverein, ohne dessen Mitarbeit und Unterstützung unsere Arbeit an der Musikschule nicht möglich wäre.

*Ein frohes Fest wünscht  
Dir. Hedwig Monetti*

### Liebe Eltern, Freunde und Förderer der Musikschule Kirchschlag mit Filiale Bad Schönau!

Der Vorstand des Elternvereins möchte Ihnen für die Unterstützung und Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr recht herzlich danken und Ihnen frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr wünschen.

*Friedrich Fuchs  
Obmann des Elternvereins*



## 23. ÖKB-Ortsverband Kirchschlag

Der ÖKB-Ortsverband Kirchschlag und die Sektion Sportschießen bedanken sich im Namen des Schwarzen Kreuzes für die Spenden anlässlich der Allerheiligensammlung.

Gleichzeitig wünschen wir allen ein friedvolles Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für das Neue Jahr.

Johann Ringhofer  
Obmann



## 24. Hauptschule / Polytechnische Schule Kirchschatlag

# Schule sind wir alle.

Als Direktor der HS Kirchschatlag ist mir die Vermittlung einer guten Allgemeinbildung, die unsere Kinder auf den Besuch weiterführender Schulen und auch auf das Berufsleben optimal vorbereitet, ganz wichtig. Um dieses Ziel zu erreichen, setzen wir an unserer Schule moderne und zeitgemäÙe Lehrmittel und Unterrichtsmethoden ein (Lernprogramme für alle Hauptfächer, Sprachprogramme und Hörbeispiele im Englischunterricht, Recherchieren im Internet, Videosequenzen zur Unterstützung des Verständnisses, ...). Es ist aber auch für Abwechslung in den Bereichen Sport, Musik und Kreativität gesorgt: Fußball, Volleyball, Schüler- bzw. Klassenchor und kreatives Gestalten.



Ganz wichtig erscheint mir aber auch die Erziehung unserer Kinder: positive Arbeitshaltung, Ehrlichkeit, Verlässlichkeit, Zielstrebigkeit, Respektieren von Gesetzen (Jugendschutzgesetz) und Vereinbarungen (Verhaltensvereinbarungen der Hauptschule) sowie Höflichkeit und gutes Benehmen. Hier scheint mir eine gute Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule unerlässlich zu sein.

Gemeinsam können wir alle zu einem guten Schulklima beitragen: „Gestalten wir unser Zusammenleben so, dass wir alle gerne, mit Freude und ohne Angst in die Schule kommen.“

- Denn:

**SCHULE SIND WIR ALLE.**

HD SR Franz Zarka

### HAUPTSCHULE

#### Kreativgruppe:

Die Kreativgruppe unter der Leitung von HOL Schrammel unternahm am 5. November eine Exkursion nach Wien. Besucht wurde die Ausstellung „Impressionismus“ in der Albertina und das Kunsthaus Wien.



#### Gesunde Jause

Die **Arbeitsgemeinschaft der Bäuerinnen in Kirchschatlag** hat allen Schülern und Lehrern der Hauptschule für die große Pause eine gesunde Jause vorbereitet. Es gab hervorragendes Bauernbrot mit Butter und Liptauer, sowie Äpfel und einen Probiotischen Drink. Ferner erhielten die Schüler einen Bleistift und Informationsmaterial.



Ansonsten wird die „Gesunde Jause“ mehrmals im Jahr von Klassen gemeinsam mit ihren Lehrern angeboten.

#### Leseprojekt der 2. Klasse

Im Rahmen der Aktion „Österreich liest“ lud die 1. Leistungsgruppe der 2. Klasse ihre Mitschüler zu einer Vorlesestunde in die Aula ein.

Es wurden Märchen („Der Froschkönig“) in Mundart und Auszüge aus dem Buch „Drachen haben nichts zu lachen“ geboten.



Sowohl die Vortragenden als auch die Zuhörer waren mit großem Eifer dabei. - Lesen ist wirklich eine tolle Sache!

#### Neigungsgruppe Fußball

Wir gratulieren der Fußballmannschaft der Hauptschule unter der Leitung von HOL Kölly zur Qualifikation für das Bezirksfinale der Schülerliga.





# Hauptschule mit angeschlossener Polytechnischer Schule

A-2860 Kirchschatlag in der Buckligen Welt, Am Reißenbach 8 Tel. 02646/2229 Fax 02646/22294  
Schulkennzahl: 323042 Homepage: www.hskirchschatlag.ac.at eMail: hs.kirchschatlag@noeschule.at

## Geschichte Projekt der 4.Klasse: Paneuropäisches Picknick – Fall des Eisernen Vorhanges

Anlässlich 20 Jahre Fall des „Eisernen Vorhanges“ und des Paneuropäischen Picknicks wurden ungarische und österreichische Lehrer und Professoren vom PIF (Pannonisches Interkulturelles Forschungs- und Bildungszentrum) zu einem Picknick und Besuch der ungarischen Gedenkstätten eingeladen.



## SCHOOL Fit Days 2009

Am 24. November fanden in der HS Kirchschatlag erstmals die „SCHOOL Fit Days“ statt. Mit großer Begeisterung nahmen 70 Kinder der 3. und 4. Klassen sowie der PTS an diesem Gesundheitsprojekt unter der Leitung der Sportwissenschaftler **Mag. Peter Schwarz** und **Karl Morgenbesser** mit Assistenten **Andreas Putz** teil. Alle Schüler erhielten ein schriftliches Auswertungsprotokoll, sowie eine auf individuelle Probleme abgestimmte Mappe mit Übungsvorschlägen.



Am Ende des Gesundheitstages gab es noch die Verlosung: es gewannen **Sarah Knöbl** („spark7 Sportbag“/Sparkasse Kirchschatlag) und **Elisabeth Heitzmann** (Gutschein/Sport Picher).

Unterstützt wird dieses Projekt von **spark7** und dem **Lions Club Kirchschatlag in der Buckligen Welt**.



## POLYTECHNISCHE SCHULE

### 1. Berufsorientierungswoche

Vom **12. bis 16. Oktober** konnten unsere angehenden Lehrlinge den Berufsalltag hautnah miterleben. Frühes Aufstehen, langer Arbeitstag, Anfahrtszeiten zur Baustelle, Witterung, ...

Der Dank gilt *den Firmen*, die bereit waren, unsere Schüler (reibunglos wie immer) aufzunehmen.



### Adventhütten

Auch heuer baute die Holz/ Bau – Gruppe der PTS Kirchschatlag/Krumbach mit ihrem Fachlehrer **HOL Sulzmann** fünf Hütten für den Adventmarkt auf der Kirchschatlager Burg. Vollendet wurden die Verkaufsstände von zwei Kirchschatlager Senioren: **Schier Alois** und **Schwarz Josef**. Dank auch an die Stadtgemeinde, die ihren Bauhof für diese Arbeit zur Verfügung gestellt hat.

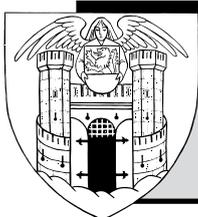


### Corporate Consult

Corporate Consult hielt am 30.09. ein Berufsbewerbungstraining ab.

Mit Informationen, Rollenspielen, Videoaufnahmen udgl. trainierten die Schüler der PTS für Vorstellungsgespräche. Dank an die **RAIKA Kirchschatlag** für die finanzielle Unterstützung.





## 25. Männer- gesangverein Kirchschatlag



### Erfolgreiche Jahresbilanz 2009

Der Männergesangverein darf auf viele erfolgreiche Aktivitäten in diesem Jahr zurückblicken:

Kultureller Höhepunkt ist stets das Konzert im Passionspielhaus.

Nach dem Besucherrekord im Vorjahr konnte der MGV auch heuer wieder mit ausgezeichneten Gastdarbietungen und den eigenen Chorbeiträgen ein sehr anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm präsentieren, das beim Publikum großen Anklang fand.

Weitere Chorauftritte sowie die Mitwirkung bei Festen und Feiern zeugen von der vielseitigen Chortätigkeit des Vereins.

Dazu bietet der MGV herausragende kulturelle Veranstaltungen, wie in diesem Jahr das Kirchenkonzert mit den beiden Wiener Symphonikern Jan Pospichal (Konzertmeister) und Karl-Heinz Krumpöck, sowie ebenfalls einem Konzert in der Pfarrkirche mit dem aus Mitgliedern der Wiener Philharmoniker zusammen gesetzten SEIFERT-QUARTETT. Berühmte Werke der Kammermusik, virtuos und bewegend musiziert, begeisterten das Publikum.

Mit mehreren Chorauftritten im Advent neigt sich das Jahr 2009 seinem Ende entgegen.

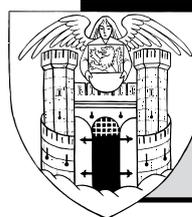
Ab Jahresbeginn starten die Proben für das kommende Konzert und für weitere Auftritte. Der Männergesangverein ladet dazu sangesfreudige Burschen und Männer zu einem unverbindlichen „Schnupperbesuch“, jeweils Dienstag, 19:30 Uhr, im Probenlokal (ehem. Schülerheim), herzlich ein. Das Singen im Chor kann unter fachkundiger Führung der Chorleiter leicht erlernt werden, dazu bereitet die „Pflege der Geselligkeit“ gemütliche Stunden im Vereinsleben.

Zum geselligen Vereinsleben zählen auch die schönen Sängerfahrten des MGV. Die diesjährige zweitägige Reise führte nach Südböhmen in die Gegend Lednice, Valtice und Mikulov. Viele schöne und interessante Reiseerlebnisse bleiben sicher lange in Erinnerung.

Die Sänger des MGV Kirchschatlag danken allen treuen Konzertbesuchern, Helfern, Freunden und Gönnern für ihre Unterstützung und wünschen

**ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest  
sowie Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr!**

*Karl-Heinz Krumpöck  
Obmann*



## 26. Wir sind Kirchschatlag

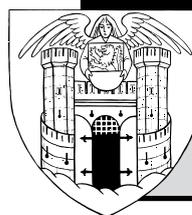
Der Verein „Wir sind Kirchschatlag“ ist nun ein Jahr alt geworden und kann auf eine stolze Bilanz zurückblicken. Durch das emsige Arbeiten der einzelnen Teams konnten viele Projekte dem Stadt- und Gemeinderat vorgelegt werden, der diese dann befürwortet hatte. Ein ganz besonderer Dank gilt Herrn Adalbert Weghofer, der sich mit seinem Team 2 den baulichen Angelegenheiten von Kirchschatlag angenommen hat, und viele Personen gewinnen konnte, um die Projekte zu verwirklichen. Herrn Karl Freiler und dem Imkerverband sei ebenfalls für die Anlegung des Bienen- und Sträucherlehrpfades gedankt. Auch er konnte viele Freunde für dieses Projekt gewinnen. Auch diesen sei auf diesem Weg gedankt. Weitere Projekte wurden vom Team 6 um Heidi Pichler zur vollsten Zufriedenheit erledigt. Hier wäre das „Chill Out“ zu nennen, das von der Jugend sehr positiv aufgenommen wurde. Alle anderen Teams brachten hervorragende Ideen ein, die in nächster Zeit zur Umsetzung dem Gemeinderat vorgelegt werden.

„Wir sind Kirchschatlag“ ist ein innovativer und ideenreicher Verein, jedoch würden wir uns freuen, wenn sich in die Teams weitere interessierte Bürger aus den Katastralgemeinden sowie aus Kirchschatlag einfinden würden.

Der Vorstand des Vereines „Wir sind Kirchschatlag“ wünscht allen Gemeindegewinnen und -bürgern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2010 Gesundheit und viel Erfolg.



*Der Obmann:  
Ing. Heinz Sattler*



## 27. Sparefroh- Weihnachtskino

Nach den erfolgreichen Vorführungen von „Ice Age 2“, „Shrek 3“ und „Kung Fu Panda“ gibt es auch heuer wieder ein Sparefroh-Weihnachtskino. Damit euch das „Warten auf das Christkind“ leichter fällt, hat das Team der Sparkasse den erfolgreichen Kinospaß „Ice Age 3“ für euch vorbereitet.

### Wann & Wo:

Am 24. Dezember 2009  
um 13:30 Uhr  
im Sitzungssaal der Sparkasse  
Kirchschatlag  
(Ende ist ca. 15:00 Uhr)

Wir bitten um **Voranmeldung** bis zum Dienstag, den **22.12.2009** in der Sparkasse Kirchschatlag (Tel.-Nr. 050100 – 796 43), da nur eine begrenzte Platzanzahl zur Verfügung steht.





## 28. Kirchschlager Schimeisterschaften

**Samstag, 9.1.2009 in Mariensee**

Sport verbindet, Sport hält jung, Sport fördert die Fitness und die soziale Gemeinschaft – Kurz: Sport ist wichtig! Deshalb laden wir heuer alle Kirchschlager, am 9.1.2009 in die Schiarena Mönichkirchen/Mariensee ein.

Die Kirchschlager Schimeisterschaften jähren sich heuer bereits zum 20. Mal und sind damit ein fixer Bestandteil im sportlichen Kalender unserer Kirchschlager Bevölkerung. Um dieses Jubiläum würdig zu feiern, hoffen wir natürlich heuer wieder viele aktive und passive Freunde & Fans des Schisports begrüßen zu dürfen.

### Daten & Fakten:

**Rennleitung:** SC Mariensee

**Start:** 10:30 Uhr, 2 Durchgänge

**Nenngeld:** Erwachsene € 8,- / Jugendliche € 6,-

**Anmeldeschluss:** Freitag, 8.1.2009

**Nachnennungen am Renntag:** Erwachsene € 10,- / Jugendliche € 7,-

**Startnummerausgabe:** 8:30 Uhr – 10:00 Uhr, Zielhütte

**Siegerehrung:** Gasthaus Pürrer, „Kirchschlagerhof“, ab 18:00 Uhr

Weiters können wir euch heuer wieder ermäßigte Liftkarten (zum Gruppentarif), ermäßigten Skiverleih und eine Busfahrt – zum Unkostenbeitrag von € 10,- / Kinder € 5,- – anbieten.

Bitte um Anmeldung bei den Mitgliedern der Organisation.

Mit sportlichen Grüßen

Karl Senft, Gerhard Pretsch, Andreas Picher



## 29. NATUM Tipp:

Neulich im Gespräch mit meiner Nachbarin: „Unser Heizraum ist so schön warm – herrlich zum Nüsse trocknen!“

„Naja -“ sagte ich, „sollte die Wärme nicht eigentlich in die Wohnräume?“

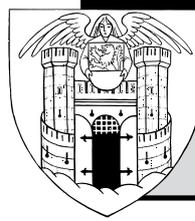
Das ist kein seltenes Beispiel. Einiges an Energie (Effizienz) Ihrer Heizung bleibt bereits im Heizraum liegen. Abstrahlverluste vom Heizkessel, Pufferspeicher, Warmwasserspeicher und ungedämmte Heizungsrohre und Armaturen verschlechtern den Gesamtwirkungsgrad Ihres Heizsystems beträchtlich - vor allem wenn der Kessel im „kalten“ Keller steht.

Das spürt man auch in der Briefftasche:

Ein Meter ungedämmtes Heizungsrohr kostet Ihnen bis zu 6,- Euro pro Jahr (Durchmesser 2 cm, 55°C 18h/Tag, 230 Heizztage/Jahr). 3 cm Wärmedämmung reduzieren Ihre Kosten um ca. 4,50 Euro pro Laufmeter und Jahr. Da kommt bei manchen dann schon ein bisschen etwas zusammen.

Klar,...die Nüsse müssen Sie dann möglicherweise anders trocknen.

**NATUM wünscht Ihnen ein gutes neues Jahr!**



## 30. USC Sparkasse Kirchschlag

**Rückblicke & Preisschnapsen**

### Herbstsaison 2009:

Die **Kampfmannschaft** des USC erreichte in der Herbstmeisterschaft der 1. Klasse Süd mit 8 Siegen, 4 Remis und nur einer Niederlage den hervorragenden dritten Platz. Damit lebt natürlich weiterhin die Chance auf den Meistertitel und damit der Aufstieg in die Gebietsliga. Die Frühjahrssaison beginnt im März und die beiden Erstplatzierten aus Katzelsdorf und Trumau kommen zu den Schlagerspielen ins Venedigstadt-Stadion. Bei der bekannten Heimstärke der Kirchschlager Mannschaft sicher ein großer Vorteil.

Folgende Spieler kamen im Herbst 2009 in der Kampfmannschaft zum Einsatz:

Christian Reschl, Stefan Kerschbaumer, Andreas Stocker, Dieter Sachs, Mario Kager, Bernhard Strebl, David Senft, Christian Vollnhofer, Matthias Seidl, Thomas Wieser, Tim Hofbauer, Georg Vollnhofer, Markus Konlechner, Csabi Szalai, Thomas Trimmel, Thomas Pichlbauer, Gabor Beke, Christoph Trimmel, Matthias Schwarz.

Die **U 21-Mannschaft** wurde mit 11 Siegen und nur 2 Remis überlegener Herbstmeister – Gratulation an das junge Team und an die Trainer!

In der **Jugendabteilung** werden derzeit 5 Mannschaften von unseren jüngsten (U 7) bis zu den „Routiniers“ der U 15 betreut. Ein Dank ergeht an die gesamte Nachwuchsabteilung für die zahllosen ehrenamtlichen Stunden, die für die Kirchschlager Sportjugend aufgewendet werden.

### PREISSCHNAPSEN

Schon traditionell findet rund um die Jahreswende das große Preisschnapsen des Kirchschlager Sportvereines statt.

**Wann & Wo: Mittwoch, 30. Dezember ab 18:00 Uhr im Gasthaus Pürrer**

Kartenpreis: € 6,-

Hauptpreis: € 300,-

Kartenvorverkauf: Gasthaus Pürrer, Helmut Fuchs, Anton Vollnhofer und Alois Trobollowitsch

Die Jugendabteilung bietet auch heuer wieder eine Weinverkostung an – der Erlös wird für unsere Nachwuchsteams verwendet.

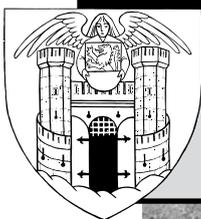
60 Jahre USC



1949 – 2009

Der Vorstand des USC Sparkasse Kirchschlag bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern und bei den zahlreichen Besuchern unserer Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2009 und wünscht allen Einwohnern von Kirchschlag ein erfolgreiches, gesundes und sportliches Jahr 2010.

Die Vereinsleitung des USC Sparkasse Kirchschlag



## 31. Österreichisches Rotes Kreuz



### Freiwilligkeit – der Kitt unserer Gesellschaft

**Der Beitrag der Freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Roten Kreuz ist unbezahlbar. Das Gefühl, helfen zu können und gebraucht zu werden ist aber auch gar nicht mit Geld aufzuwiegen. Und die Möglichkeiten der Mitarbeit sind zahlreich: vom Rettungs- und Krankentransportdienst, über Jugendarbeit bis hin zur Betreuung älterer Menschen oder der Organisation von Seniorentreffs und betreuten Reisen. Helfende Hände werden überall gesucht. Sogar Sondereinheiten wie Hundestaffel, Trinkwasseraufbereitung oder Katastrophenschutz werden von vielen freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern getragen.**

Der Beitrag, den Freiwillige unentgeltlich für unsere Gesellschaft leisten, kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Die Freiwilligen erbringen Dienstleistungen, die weder der Markt, noch die öffentliche Hand zur Verfügung stellen können. Sie sind der Kitt unserer Gesellschaft.

44 Prozent der Österreicher engagieren sich freiwillig, rund 50.000 von ihnen beim Roten Kreuz. In Niederösterreich waren im Jahr 2008 mehr als 12.000 Menschen als freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv. Insgesamt wurden im Vorjahr 2,794 Millionen Stunden freiwillig geleistet – multipliziert man das mit dem dafür vorgesehenen Stundensatz der Statistik Austria für Ostösterreich, so erhält man einen Wert von unglaublichen 76,3 Mio. Euro. Dieser Wert allein zeigt die gewaltige wirtschaftliche Bedeutung des freiwilligen Engagements in Niederösterreich. Aber eines ist dabei besonders wichtig: das Rote Kreuz Niederösterreich ist für alle da, die Hilfe brauchen – flächendeckend

in ganz Niederösterreich, 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche, 365 Tage im Jahr.

„Beim Roten Kreuz im Bezirk Wr. Neustadt gibt es viele Möglichkeiten, sich zu engagieren. Für uns ist es auch ganz wichtig Nachwuchs zu bekommen“, erklärt Bezirkskommandant Christian Hnat. „Damit ist Nachwuchs in jeder Alterskategorie gemeint: für uns sind junge Menschen mit hoher Einsatzbereitschaft ebenso wichtig wie ältere Personen mit wertvoller Lebenserfahrung.“ Die Leistungspalette des Roten Kreuzes Niederösterreich ist so umfangreich, dass für jeden das richtige dabei ist. Die notwendigen Schulungen werden vom Roten Kreuz durchgeführt.

Gleichzeitig profitieren aber auch die Ehrenamtlichen selbst von ihrer Tätigkeit: soziale und fachliche Fähigkeiten werden ausgebaut, soziale Netze geknüpft und das Gefühl des „Gebrauchtwerdens“ ist für viele eine hohe Motivation. Denn es ist eine Arbeit, bei der man etwas bekommt, das mit Geld nicht aufzuwiegen ist: das Gefühl, helfen zu können und gebraucht zu werden.

Wr. Neustadt, 4. Dezember 2009

#### Rückfragehinweis:

Österreichisches Rotes Kreuz  
Landesverband Niederösterreich  
Bezirkskommando Wr. Neustadt  
Tel.: 059144-74000  
Fax: 059144-74000-190  
E-Mail: wr.neustadt@n.oteskruz.at  
Internet: www.oteskruz.at/noe



## 32. Bildungsberatung in der Buckligen Welt

Die **BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH** bietet **allen** interessierten Personen eine umfassende und kompetente Beratung zu **Aus- und Weiterbildungsthemen**, sowie Hilfestellung bei **beruflicher Um- und Neuorientierung**.

In **persönlichen Einzelgesprächen** geht es um Fragen wie:

- Welche Angebote für Aus- und Weiterbildung stehen mir zur Verfügung?
- Welche Fördermöglichkeiten gibt es dazu?
- Wie bereite ich mich auf den Wiedereinstieg ins Berufsleben vor?
- Schule oder Lehrberuf - welcher Weg ist der passende für mich?
- Wo und wie kann ich Bildungsabschlüsse nachholen?

Die Beratungen sind **kostenlos, unverbindlich**, streng **vertraulich** - und auf Wunsch **anonym**.



Herr **Wolfgang Grohs** ist diplomierter Berufs- und Bildungsberater und steht Ihnen als Ansprechpartner in der Region für Ihre Anliegen zur Verfügung.

*„Besonders in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist die richtige Aus- und Weiterbildung eine wichtige Voraussetzung für das Erlangen bzw. den Erhalt eines Arbeitsplatzes. Meine Aufgabe ist es, auf die Wünsche und Vorstellungen meiner KundInnen einzugehen und - auch unter Bedachtnahme auf die Situation am Arbeitsmarkt - mit ihnen realistische berufliche Ziele zu erarbeiten“*, meint Herr Grohs.

Um Ihnen unnötige Wartezeiten zu ersparen, melden Sie bitte Ihren Wunschtermin rechtzeitig bei Hr. Grohs an: telefonisch unter **0650-294-1234** oder per E-Mail an [w.grohs@bildungsberatung-noe.at](mailto:w.grohs@bildungsberatung-noe.at).

Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit individueller Terminvereinbarungen im Industrieviertelbüro der **BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH**, im Gemeindeamt Enzesfeld/Lindabrunn.

Weitere Informationen sowie alle Beratungsorte und Termine finden Sie auch im Internet unter: [www.bildungsberatung-noe.at](http://www.bildungsberatung-noe.at).

**BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH** wird vom Land Niederösterreich, dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert. Weitere Unterstützung erfolgt durch die Gemeinden der Region Bucklige Welt.

**Nutzen auch Sie dieses wertvolle Beratungsangebot zu Ihrem persönlichen Vorteil!**

Hier die aktuellen Beratungsorte und Termine in der Region:

Gemeindeamt Krumbach: 22. 01., 19. 03. und 28. 05. 2010, jew. 13:00 bis 17:30 Uhr

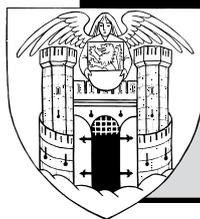
Gemeindeamt Grimmenstein: 11. 02. und 08. 04. 2010, jew. 14:00 bis 17:00 Uhr

Gemeindeamt Wiesmath: 23. 02. und 27. 04. 2010, jew. 15:00 bis 19:00 Uhr

Gemeindeamt Schwarzau/Steinfeld: 23. 03. und 08. 06. 2010, jew. 15:00 bis 19:00 Uhr

Aber auch für die Weiterentwicklung einer grundsätzlich positiven Berufslaufbahn gibt es bei der **BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH** viel zu erfahren!





## 33. Der NÖ Zivilschutzverband informiert



### Liebe Kirchschatlerinnen, liebe Kirchschatler!

Das Jahr 2009 neigt sich dem Ende zu. Kirchschat und die Bucklige Welt blieben Gott sei Dank von Natur- und Umweltkatastrophen oder gar großen Unwettern verschont. Dennoch sollten wir für unerwartete Ereignisse gerüstet sein. Informationen zur Eigenvorsorge erhalten Sie über die Homepage des NÖ Zivilschutzverbandes oder als Informationsmaterial zu verschiedenen Themen in Form von Broschüren oder Checklisten auf dem Stadtamt oder über den NÖ Zivilschutzverband.

Die Fahrrad-Codieraktion in Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Kirchschat war ein voller Erfolg. Auf Grund der großen Nachfrage wird es 2010 wieder eine Fahrrad-Codieraktion geben. Wir werden Sie wie immer zeitgerecht darüber informieren.

Im Anschluss möchte ich Ihnen noch einige Tipps zur Weihnachtszeit und für den Jahreswechsel geben. Abschließend darf auch ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Neue Jahr, sowie Glück und Gesundheit wünschen.

### Alle Jahre wieder...

Leider allzu oft bringt das Weihnachtsfest eine feurige Überraschung. Tipps gegen feurige Feste:

- Den Christbaum nicht in der Nähe von Vorhängen auf stellen
- Verwenden Sie geeignete Kerzenhalter und stellen Sie die Kerzen senkrecht
- Achten Sie auf tiefhängende Zweige
- Kerzen von Christbaumschmuck und Süßigkeiten fern halten
- Brennende Kerzen immer beaufsichtigen
- Heruntergebrannte Kerzen auswechseln
- Ein Handfeuerlöscher sollte in jedem Haushalt vorhanden sein
- Auch ein Kübel Wasser hilft im ersten Moment
- Bei Brandausbruch mit dem Notruf 122 die Feuerwehr alarmieren, Fenster und Türen schließen
- Wichtigste Regel: Nadelt der Baum schon stark ab, verzichten Sie aufs letzte Anzünden - es könnte ein feuriger Abschied werden
- Natürlich gibt es Alternativen in Form einer elektrischen Christbaumbeleuchtung

### Sicherer Umgang mit Feuerwerkskörpern:

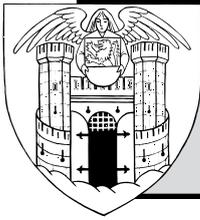
Jedes Jahr fordert der unsachgemäße Umgang mit Feuerwerkskörpern zahlreiche Opfer mit schwersten Verbrennungen und Verletzungen.

- ❖ Keine Feuerwerkskörper selbst herstellen!
- ❖ Feuerwerkskörper nicht in der Nähe von Öfen und Heizkörpern aufbewahren!
- ❖ Feuerwerkskörper niemals in Taschen von Kleidungsstücken aufbewahren!
- ❖ Feuerwerkskörper grundsätzlich nur nach Gebrauchsanweisungen verwenden!
- ❖ Feuerwerkskörper dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen!!
- ❖ Nach Anzünden eines Feuerwerkskörpers Sicherheitsabstand nehmen, nicht in den Händen halten!
- ❖ Nicht vom Balkon zünden oder hinunterwerfen!
- ❖ Keine Feuerwerkskörper zusammenbündeln oder gemeinsam anzünden!
- ❖ Wenn Feuerwerkskörper versagen oder nicht zünden, nicht nachkontrollieren oder sofort nachzünden, sondern längere Zeit abwarten! Besser mit Wasser übergießen, um unkontrollierte Zündung zu verhindern!
- ❖ **Bei Raketen ist zusätzlich zu beachten:**
- ❖ Nicht in der Nähe von Hochhäusern und brennbaren Objekten verwenden!
- ❖ Windrichtung beachten!
- ❖ Vor dem Zünden in eine fest stehende leere Flasche stellen und ausrichten - keinesfalls aus der Hand starten lassen stellen!
- ❖ Bei Brandverletzungen sofort mit kaltem Wasser oder Schnee kühlen! Notfalls sofort einen Arzt verständigen oder aufsuchen!

### Zivilschutz – Sicherheit beginnt im Kopf Richtig denken – richtig handeln!

Bernhard Pichler  
Stadtleiter des NÖ Zivilschutzverbandes  
für die Stadtgemeinde Kirchschat  
Mobil: 0676/86151711  
[www.siz.cc/kirchschat\\_in\\_der\\_buckligen\\_welt](http://www.siz.cc/kirchschat_in_der_buckligen_welt)

NÖ Zivilschutzverband  
Minoritenplatz 1  
3430 Tulln  
Tel.: 02272/61820  
<http://www.noezsv.at>



## 34. Informationsabend „metabolic balance“



# metabolic balance

## ganzheitliches Stoffwechselprogramm

**Am Mittwoch, 10. Februar 2010 findet im GH Kogelbauer am Hauptplatz um 19.00 Uhr ein Informationsabend zum Thema „metabolic balance“ statt.**

Frau Karin Borges, Human-Energetikerin aus Markt St. Martin (Praxis für Gesundheit und Wellness) wird über dieses erfolgreiche Programm zur ganzheitlichen Stoffwechselstärkung und Gewichtsregulierung für eine ausgewogene Ernährung ohne künstliche Zusatzprodukte einen Informationsvortrag halten.

### **Auf das richtige Zusammenspiel kommt's an**

Grundsätzlich ist unser Körper in der Lage alle für den Stoffwechsel benötigten Hormone und Enzyme selbst herzustellen, dazu braucht der Organismus allerdings die dazu erforderlichen Grundbaustoffe, die wir ihm über die Nahrung zuführen müssen.

### **Jeder Mensch ist einzigartig**

Daher wird in Zusammenarbeit mit dem metabolic balance® – Institut für jeden Teilnehmer ein individu-

eller Ernährungsplan erstellt. Dieser ist für jeden Teilnehmer einzigartig, denn er basiert auf seinen persönlichen Angaben und den individuellen Blutwerten, die bei jedem Menschen unterschiedlich sind.

### **metabolic balance® soll unterstützend beitragen durch:**

- gezielte Förderung gesunden Ernährungsbewusstseins
- schonende Gewichtsregulierung
- Unterstützung eines ausgeglichenen Zucker- und Fettstoffwechsels
- Steigerung der allgemeinen Leistungsfähigkeit und Vitalität u.v.m.

Beitrag: € 5,-- (wird bei Teilnahme am metabolic balance®-Programm angerechnet)

Anmeldung erbeten unter 0676/ 610 46 77





*Sehr geehrte  
Kirchschatlerinnen  
und Kirchschatler!*



Mit dem eingetretenen Schneefall ist in uns die Weihnachtsstimmung erst so richtig geweckt worden. Was so ein paar kleine Eiskristalle alles bewirken können.

Für den einen sollen diese wunderschönen Kristalle nur eine dünne Daunendecke in die Landschaft zaubern, für den anderen kann es fast nie genug sein, um die vielfältigen Wintersportangebote genießen zu können. Daher kommt man wieder auf den Punkt, allen recht getan ist eine Kunst die niemand kann.

Bleiben wir bei der dünnen Daunendecke die uns in diese Weihnachtsstimmung versetzt. Nützen wir diese Weihnachtsstimmung um die Bilanz des abgelaufenen Jahres sachlicher und objektiver beurteilen zu können.

Über eine dünne gleichmäßige Schneedecke können wir uns alle erfreuen.

Eine große Menge dieser weißen Pracht, unterstützt von einem heftigen Wind, bringt Vor- und Nachteile für jeden Einzelnen, denn wo der Wind ihn hinträgt der hat ein Problem, wo er in wegweht der hat freie Fahrt daher ist die Gleichmäßigkeit verloren gegangen.

Nehmen wir uns diese wunderschöne gleichmäßige Daunendecke als Vorbild für unsere Ideen, legen wir Wert auf eine Ausgewogenheit unserer Ideen und Vorhaben, wo Vorteile für alle gegeben sind und nehmen wir Abstand von Ideen, die diese Gleichmäßigkeit in keiner Weise erkennen lassen. Denn nur mit einer dement-

sprechenden vernünftigen Ausgewogenheit unserer Ideen und Vorhaben ist eine gemeinsame Zukunft zu verwirklichen.

Ich danke allen für ihre Unterstützung und Mitarbeit, die in diesem Jahr eine ganz besondere war, und wünsche uns allen ein ruhiges, besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest.

Für das kommende Jahr wünsche ich vor allem Gesundheit und dass Sie ihre persönlichen Wünsche und Vorhaben verwirklichen können.

Alles Gute, verbunden mit der Bitte um weitere gute Zusammenarbeit für unser Kirchschat.

Ihr Bürgermeister

Franz Pichler-Holzer